

«ALLES NEU MACHT DER (MARIENMONAT) MAI...»



Liebe Pfarreiangehörige
Liebe Freundinnen und Freunde der Pfarrei Bruder Klaus

Habt ihr die beiden erkannt? Habt ihr euch schon persönlich kennengelernt? – Die meisten Wochen des Kirchenjahres steht die «Madonna mit Kind» in unserer Pfarrkirche zwar prominent im Altarraum, aber dennoch ganz am Rand, im bunten «Schatten» der monumentalen Wandfresken... Grund genug, **«unsere» Maria mit dem Jesuskind** im Monat Mai für einmal aus dem Schatten ins Licht, vom Rand in die Mitte zu rücken. Vielleicht stattet ihr den beiden in den kommenden Wochen auch mal einen Besuch ab und verweilt einen Moment vor unserem **«Maialtar»**. Auch der Marienaltar (linker Seitenaltar) in der Kapelle St. Nikolaus ist im Mai besonders geschmückt.

Maria – die junge Frau aus dem galiläischen Bergdorf Nazareth, **die starke Frau, mutig und treu**, unter dem Kreuz ihres Sohnes Jesus –, sie kann, so scheint uns, auch in den gegenwärtigen Herausforderungen und Zumutungen unserer Zeit vorbildliche Begleiterin und Mut-Macherin sein: Immer wieder ist das «Schicksal» gross und mächtig in ihr Leben hereingebrochen, immer wieder wurden ihre Pläne und Träume jäh durchkreuzt, ihre Hoffnungen zerschlagen... Immer neu hat Maria sich in grossem (Gott- und Selbst-)Vertrauen dem Leben zugewandt, sich SEINEM Ruf/ihrer Berufung gestellt: **«Mir geschehe, wie du es gesagt hast.»** (Lk 1,38b)

Im Blick auf Maria bekommt die hoffnungsfrohe Zeile des alten Frühlingsliedes in der Corona-Krise eine tief sinnige, visionäre Bedeutung: **«Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei!»**

Im zehnten «**Oberwiler Sendbrief**» wird einer «vom hohen Ross» gestürzt...

Auch der zehnte «Oberwiler Sendbrief», nun wieder aus der Feder von Pfarreiseelsorgerin Alexandra Abbt, erzählt von einer – **geradezu «marianischen» – Wende im Leben** eines Menschen: von der Bekehrung des Apostels Paulus. Alexandra Abbt schreibt: «Er, der «Macher», der brillante Schriftgelehrte, **wird plötzlich bedürftig und abhängig**, nachdem er im wahrsten Sinn des Wortes in den Staub geworfen wurde. Was für eine Demütigung für den stolzen und wohl auch selbstgerechten Streiter gegen «falsche» Glaubensauffassungen!» Der Bezug zu so manchen eifernden «Aposteln der totalen Gewissheit» unserer Gegenwart liegt auf der Hand...

Den «Sendbrief» findet ihr im Anhang dieser Mail oder – zusammen mit den neun «Vorgänger-Briefen» und allen unseren «Coronakrise-Dokumenten» – **auf unserer Homepage:**

<https://www.kath-zug.ch/ueber-uns/pfarreien/pfarrei-bruder-klaus/aktuelle-informationen>

Andächtig. Einmalig. Lustig. Unvergesslich. – der «kleine Trost» für unsere Erstkommunionkinder

Mit grosser Freude – und einem herzlichen «**Merci!**» an alle Mit-ErinnererInnen – schicken wir euch im Anhang das «**Erinnerungs- und Trostalbum**» (als PDF), das wir unseren Erstkommunionkindern als «kleiner Trost» überreicht haben, da sie morgen Sonntag, 3. Mai, eigentlich ihren «Weissen Sonntag» hätten feiern dürfen... Die tollen Erinnerungen sind während des ganzen Monats Mai auch in der Pfarrkirche ausgestellt – hinten beim Taufbrunnen. Wer auch noch eine persönliche Erinnerung oder ein Erinnerungsfoto beisteuern möchte, kann uns «das Material» zukommen lassen. Wir werden es dann **in die weiteren «Auflagen»** aufnehmen.

Auch wer gerne eine **ausgedruckte «Papierversion»** des Erinnerungsalbums hätte, kann sich bei uns melden.

Was bedeuten die schrittweisen Lockerungen für unser Pfarreileben?

Die «Corona-Einschränkungen» werden in den kommenden Woche etwas gelockert. Noch ist unklar, ob wir ab 8. Juni wieder Gottesdienste feiern oder andere Veranstaltungen durchführen dürfen – und unter welchen Einschränkungen bzw. Schutzmassnahmen. Wir werden euch möglichst zeitnah über die ersehnten «Lockerungen» informieren.

Wir sind weiterhin für euch da. Ihr erreicht uns **rund um die Uhr** auf verschiedenen Kanälen:

- per **Telefon** 041 726 60 10 (Pfarramt, Combox)
- per **E-Mail:** pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
- auf dem **Handy:** 076 332 62 18 (Vikar Boris Schlüssel)
- per **Post:** Pfarrei Bruder Klaus, Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil bei Zug

Bitte lasst uns wissen, wenn wir euch in irgendeiner Weise unterstützen können. Eure Sorgen und Nöte tragen wir auf jeden Fall in unseren Gottesdiensten und Gebeten mit – bis auf weiteres leider noch hinter verschlossenen Türen im kleinsten Kreis.

Von Herzen wünschen wir euch – uns allen: «**Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei!**»

Mit frohem Gruss – bleibt behütet!

Das ganze Pfarreiteam Bruder Klaus:

Claudia Mangold, Pfarreisekretärin, **P. Karl Meier SDS**, mitarbeitender Priester,
Franz Bacher, Sakristan, **Reto Kaufmann**, Pfarrer, **Dominik Reding**, Katechet RPI,
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin i.A., **Edip Mete**, Sakristan, **Rita Bösch**, Katechetin,
Boris Schlüssel, Vikar

Pfarreiteam Bruder Klaus

Reto Kaufmann, Pfarrer, Boris Schlüssel, Vikar, Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin i.A.
Dominik Reding, Katechet RPI, P. Karl Meier SDS, mitarbeitender Priester, Rita Bösch, Katechetin,
Claudia Mangold, Pfarreisekretärin, Franz Bacher, Sakristan, Edip Mete, Sakristan

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch



Pfarrei Bruder Klaus
Katholische Kirche
Stadt Zug

Katholisches Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2
6317 Oberwil bei Zug
+41 41 726 60 10
www.kath-zug.ch